

Sunset Tokio

H&M Storie

Von movieplanet

Kapitel 3: Misaki

Michiru wusste das Haruka gerade bis zum den Haar spitzen vollgepumpt war mit Adrenalin durch den vorherigen Kampf und die Verwandlung. Sie kannte dieses Gefühl nur all zu gut, der Unterschied war nur das es ihr half trotz eventueller Verletzungen noch nach hause zu gehen. Doch bevor Haruka ihr noch dichter kommen konnte und diese aufgeladene Spannung zwischen ihnen beiden noch weiter quälend langsam hinauszögern konnte. Wurde sie ruckartig von jemand nach hinten gerissen.

„Tenoh du Arsch!“ schrie ein aufgebrachter Junger Mann und streckte mit gezielten einem Überraschungsschlag Haruka kurzzeitig zu Boden. Michiru war wie erstarrt und krallte sich in den Baum hinter sich. Haruka war schnell wieder auf den Beinen und grinste den Jungen kalt an und fasste sich an die blutende Lippe. „Taro. Darfst du überhaupt um diese Uhrzeit noch draußen spielen?“ höhnte Haruka jetzt und wich einem weiteren Schlag geschickt aus und richtete ihr Jackett zurecht. Der Junge schien immer wütender zu werden und holte erneut aus.

„Ich mach dich fertig und dann schleife ich deinen verkrüppelten Körper zu Misaki zurück. Damit du dich bei ihr entschuldigst.“ brüllte er jetzt völlig in Rage. Haruka hingegen zeigte sich unbeeindruckt und wich weiter mit Leichtigkeit seinen Schlägen aus.

„Ach komm schon Taro, das ist doch schon ewig her. Und langsam wird es peinlich für dich.“ sagte Haruka in einer Ruhe die in nur noch mehr anheizte. Erst als seine Faust den Baum hinter Haruka traf und ein lautes Knacken zuhören war gab er auf und sank mit schmerzverzerrtem Gesicht auf den Boden.

„Soll ich dir einen Krankenwagen rufen?“ fragte die spöttisch grinsende Haruka nun zu ihm herunter.

„Ach verpiss dich einfach.“

„Wie du willst.“

Schweigend folgte Michiru nun Haruka zum Auto. Sie wusste nicht was sie davon halten sollte. Aika hatte wirklich nicht Übertrieben, was Harukas Verschleiß anging. Gerade dieser Gedanke machte ihr Sorgen, was wenn sie auch nur eine von Vielen werden würde. Und bei jedem Kampf den die zwei in Zukunft bestreiten mussten bitter daran erinnert wurde?

Haruka hielt Michiru die Wagentür auf und bemerkte deren angespannten Gesichtsausdruck. Nach dem sie selber sahs und den Wagen startete wusste sie das der Abend gelaufen war.

„Soll ich dich nach hause fahren?“ fragte Haruka vorsichtig und fuhr langsam zur

Ausfahrt.

„Ja Bitte.“ sagte Michiru kühl und wand den Blick ab. Haruka nickte nur und versuchte so gut wie möglich ihre Enttäuschung darüber zu verbergen. Nach einigen Querstraßen hielt Haruka diese bedrückende Stille nicht mehr aus. „Ich kann dir die Sache mit Taro erklären er...“

„Schon gut, das brauchst du nicht. Ich versteh schon.“ unterbrach sie Michiru gleich und lass ihre entgangenen SMS. Sie wollte keine lahmen Ausreden und geheuchelte Schuldgefühle hören. Auf Ihrem Handy waren mehrere Nachrichten einer ihr Unbekannten Nummer. Als sie das Chat öffnete wurde ihr schnell klar wer das war.

[He Michiru. Hier ist Aika. Na wie läuft es so?]

[Kommt ihr heute Abend nochmal her ?]

[Wieso Antwortest du nicht oder spielt ihr schon 50 shades of grey nach?]

[Sagst du bitte Haruka das Taro hier war mit Misaki. Ihr Handy ist aus.]

Michiru seufzte genervt und wand sich jetzt zu Haruka die sich wie versteinert und eine Mine zu verziehen auf das Fahren zu konzentrieren schien. „Ich soll dir von Aika sagen das dein Handy aus ist und das Taro und Misaki bei euch waren.“

Haruka brummte nur strich sich genervt übers Gesicht. Dann wühlte sie aus der Innentasche des Jacketts ihr Telefon hervor und steckte es in eine Dockstation in der Mittelkonsole des Wagens.

Dann wählte sie Aikas Nummer und die Freisprechanlage sprang an.

Es ertönte mehrmals ein frei Zeichen bis Aika ran ging.

„Endlich rufst du mal zurück...halt warte du hast Freisprechanlage an oder?“

„Ja hab ich, denn ich fahre ja auch Auto Aika.“ sagte Haruka genervt und überholte ein Auto vor sich.

„Na klar, logisch. Also Taro war hier und hat total Theater gemacht. Sachen durch die Gegend geschmissen und so etwas.“ ratterte Aika auch genervt runter.

„Geht es dir gut?“

„Ja alles gut. Nachdem er abgehauen war hab ich noch etwas mit Misaki gequatscht und ich soll dich ganz lieb grüßen und du glaubst es nicht sie ist Schwanger!“ quietschte Aika die letzten Worte.

„Na das sind doch super Nachrichten.“ brummte Haruka immer noch etwas pissig.

„Ja ne?! Ema und sie freuen sich auch schon tierisch darauf. Taro muss auch endlich akzeptieren das sie nicht, nur weil ihr in der Schule neben einander gesessen habt, von dir 'angesteckt' wurde. Das ist voll Käse.“

„ Sonst noch was Aika?“ fragte Haruka nun kurz angebunden und mit einem eiskalten Hauch in der Stimme. Da diese Geschichte eine derjenigen war die sie eigentlich nicht vor Michiru mit Aika diskutieren wollte.

„Haruka, heute morgen bist du mir schon seit um 7 auf den Brenner gegangen was du anziehen sollst und...warte. Du hast es verkackt oder?“ regte sich jetzt Aika auf.

„Aika!“ zischte Haruka jetzt, den das war definitiv nicht einer der Sachen über die sie jetzt reden sollte.

„Was? Du machst hier alle verrückt und dann wenn es mal drauf ankommt...“

„Michiru sitzt neben mir.“ unterbrach Haruka ihre kleine Schwester jetzt schnell, bevor es noch unangenehmer für sie wurde.

Michiru konnte sich ein grinsen nicht verkneifen und ein Brise der Erleichterung breitete sich in ihr aus als sie auch noch den roten Kopf von Haruka sah.

„ OH...Hi Michiru und wie ist der Abend so?“ sagte Aika nun etwas verlegen.

„Langweilig auf keinen Fall.“ sagte diese schmunzelt und suchte Blickkontakt zu Haruka die krampfhaft versuchte diesen zu vermeiden.

„Ok den Viel Spaß noch.“ sagte Aika schnell und legte auf. Haruka war die Erleichterung anzumerken als sie an Michirus Haus ankamen, obwohl der Begriff Anwesen mit Strandlage es besser traf.

Michiru fasste all ihren Mut zusammen und blickte erwartungsvoll in Harukas Richtung.

„Möchtest du noch mit rein?“

Haruka nickte mit einem schmalen lächeln, weil sie durch das Telefonat mit Aika jetzt doch etwas verunsichert war. Ihre ganze coole Fassade begann dadurch zu bröckeln und das mochte sie überhaupt nicht und distanzierte sich üblicherweise von den Menschen aber Michiru war zu anziehend das sie hätte sie zurück weisen können. Sie wollte unbedingt von diesen Lippen kosten auch wenn es nur einmal wäre und mit einer Ohrfeige enden würde. Diese Erfahrung hatte sie schon bei einigen Mädchen gesammelt die ihr erst schöne Augen gemacht hatten und dann doch nicht damit klar kamen das Haruka kein Junge war. Jetzt folgte sie Michiru durch den überwältigenden Garten zu einem großem Poolhaus neben einem Pool mit Olympiamaßen.

„Ich hab zwar nur Weißwein aber ich hoffe das geht auch.“ sagte Michiru und schloss die Tür auf. „Ist Ok, mach dir wegen mir keine Umstände.“ sagte Haruka und war jetzt doch aufgeregter als sie wollte. Die Gedanken etwas falsch zu machen hatte sie sonst nie bei einem Date, aber mit Michiru war irgendwie alles anders.